



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 11/2009

3. Jahrgang

Nummer 55

16. März 2009

Themen in dieser Ausgabe:

- Freitag, der 13. war für viele ein Glückstag, Seite 1 -2
- Führerscheinregelung wird konkreter, Seite 2
- Kropp wird 2009 Zentrum für Atemschutzausbildung, Seite 2 – 3
- Feuerschutzsteuer bleibt bei den Ländern, Seite 3
- Besuch von Messe und Museum in Fulda verbinden, Seite 3 – 4
- Die Arbeiten zum SH-Tag 2010 in Rendsburg beginnen, Seite 4

Freitag, der 13. war für viele ein Glückstag

„Freitag, der 13. wird Ihr Glückstag – das war das Motto des Rauchmeldertages am Freitag, dem 13. März 2009“, sagten Walter Behrens vom Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein (LFVSH) und Matthew Wilby vom Vorstand der Provinzial Nord.

Dieser bundesweite Aktionstag wird vom LFVSH und der Provinzial Nord nachhaltig unterstützt, um die lebensrettende Funktion von Rauchmeldern im Bewusstsein der Bevölkerung weiter zu verankern. Dazu fand eine Landesauftaktveranstaltung an der Grund- und Hauptschule Heikendorf, Kreis Plön, statt. Im Rahmen eines Pressegespräches informierten Fachleute über die gesetzliche Verpflichtung zum Einbau von Rauchmeldern in Wohnungen bis zum 31. Dezember 2010, bedingt durch die Änderung der Landesbauordnung für Schleswig-Holstein. Das Medieninteresse von Zeitungen, Rundfunk und Fernsehen war groß und zeigte, dass das Thema den Nerv trifft.

Im Anschluss folgte für über 160 Kinder eine Aufführung des Feuerwehr-Puppentheaters der Berufsfeuerwehr Kiel unter der Leitung von Michael Krohn mit dem Stück „Messer, Gabel, Schere



Alle Schüler der Grundschule Heikendorf bekamen einen Rauchmelder von der Provinzial geschenkt.



Links: Michael Krohn und seine Puppenbühne traten in der GHS Heikendorf auf.

Rechts: Auf der NDR 1 Welle Nord sprachen Jan Malte Andresen, Maja Herzbach und Holger Bauer über Rauchmelder



Licht - vergiss den Rauchmelder nicht!". Alle Kinder erhielten nach der Aufführung einen Rauchmelder und Informationshinweise für ihr eigenes Zimmer geschenkt. Den ersten Rauchmelder überreichte Provinzial-Vorstand Matthew Wilby.

Schon am frühen Morgen fand ein Live-Studiogespräch bei der NDR 1 Welle Nord in Kiel zur besten „Frühsendezeit“ statt. Der stellvertretende LFV-Pressesprecher Holger Bauer stellte sich den Fragen der Moderatoren Jan-Malte Andresen und Maja Herzbach und machte auf die Wichtigkeit der „kleinen Lebensretter“ aufmerksam.

Zahlreiche Feuerwehren beteiligen sich landesweit, teilweise mit ganztägigen Aktionen, am Rauchmeldertag. Darüber hinaus wird das Thema bei etlichen Feuerwehren ganzjährig im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eingebunden.

Rund 460 Menschen sterben jedes Jahr in Deutschland an den Folgen von Bränden. Die meisten von ihnen werden nachts überrascht. "Der Geruchssinn ist im Schlaf ausgeschaltet. Niemand kann sich darauf verlassen, von allein wach zu werden", erklärten Schadenverhütungsexperten der Provinzial und des LFVSH. "Da sind Rauchmelder unverzichtbar."

Führerscheinregelung wird konkreter

Nachdem Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee im Rahmen des „4. Berliner Abends“ beim DFV angekündigt hatte, eine Sonderregelung für Feuerwehrangehörige zu schaffen, wonach diese auch KFZ der Größenordnung bis 4,25 Tonnen fahren dürfen, wird das Vorhaben bereits konkreter. Das Bundesverkehrsministerium hat einen ersten Entwurf für die entsprechende Gesetzesänderung vorgelegt, der jetzt von einem Arbeitskreis unter Mitwirkung des DFV diskutiert wird.

Kropp wird 2009 Zentrum für Atemschutzausbildung

KROPP. Die Freiwillige Feuerwehr Kropp legt seit jeher großen Wert auf eine fundierte und praxisgerechte Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder. Besonderes Augenmerk gilt hier den Atemschutzgeräteträgern, die bei Einsätzen erfahrungsgemäß großen Gefahren ausgesetzt sind. Neben der „üblichen“ Aus- und Fortbildung wird immer wieder nach neuen Wegen gesucht, um den Wissens- und Erfahrungsstand der Atemschutzgeräteträger auf hohem Niveau zu halten.

Aus diesem Grunde veranstaltet die Feuerwehr Kropp, am **29. und 30. August 2009**, für alle interessierten Wehren ein großes Praxisseminar mit dem Schwerpunkt Atemschutz.

„Wir schließen damit regional eine Lücke und wollen an die Ausbildungserfolge der anderen Praxisseminare anschließen“ so der Wehrführer der Feuerwehr Kropp, Wolfgang Scheil. Bereits 2004 hatte es in Bad Schwartau (Kreis Ostholstein) eine erste Großveranstaltung zum Thema Atemschutztraining gegeben. Es folgten Garding (Kreis Nordfriesland, seit 2005) sowie 2008 erstma
burg.

„Wir sehen uns aber ganz klar nicht als Konkurrenz zu der Brandcontainer-Ausbildung bei den Kreisen, sondern wollen die Kreisausbildung optimal ergänzen und unterstützen“ bringt es der Wehrführer auf den Punkt. Vielmehr möchte man die taktische Ausbildung in praktischen Übungen und Workshops weiter vertiefen, so Scheil zum Zweck des Kropper Praxisseminars.



In Praxis bezogenen Begleitseminaren werden die Teilnehmer in die verschiedenen Löschtechniken sowie Such- und Rettungsmaßnahmen im PA-Einsatz intensiv eingewiesen. Foto: Bauer

So ist es der Feuerwehr Kropp u.a. gelungen Referenten der Berufsfeuerwehren Hamburg und Erfurt für ihre Veranstaltung zu gewinnen.

Trainieren werden die Feuerwehrleute in einem professionellen gasbefeuelten Übungscontainer mit zwei Brandräumen und insgesamt sechs Brandstellen. Die Simulation eines Flashover, der gefürchteten Rauchgasdurchzündung, ist ein weiterer Trainingsbestandteil. Zusätzliche Elemente wie eine "heiße" Tür und ein Rauchabzug ermöglichen die Simulation vielfältiger Szenarien und bereiten die Einsatzkräfte optimal auf den Ernstfall vor.

Drei zusätzliche Seminare rund um das Thema Atemschutzeinsätze sowie ein Durchgang durch die Mobile Atemschutzübungsstrecke der Berufsfeuerwehr Hamburg (MOBAS) runden die Veranstaltung ab.

Für das Rahmenprogramm sorgt eine kleine Messe mit einigen namhaften Feuerwehrausrüstern. Zudem sind vier Fachvorträge geplant, in denen hochkarätige Referenten Feuerwehrführungskräfte über aktuelle Themen fortbilden werden.

Die Anmeldegebühr pro Teilnehmer beträgt 65,00 EUR, inkl. Kursgebühren und kostenfreien Getränken. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2009.

Weiterführende Informationen und Anmeldung unter

www.praxisseminar-atemschutz.de oder unter www.feuerwehr-kropp.de oder direkt bei Wolfgang Scheil, Freiwillige Feuerwehr Kropp, Telefon 04624 - 1077

Feuerschutzsteuer bleibt bei den Ländern



BERLIN. Die Föderalismuskommission II hat bei ihrer Tagung am die 6.3. 2009 in nichtöffentlicher Sitzung u.a. folgende Regelung zur Steuerverwaltung beschlossen:

- Die Verwaltungskompetenz für die Versicherungssteuer und die Feuerschutzsteuer geht auf den Bund über.
- Die Ertragskompetenz für die Feuerschutzsteuer soll im Sinne der Sicherung des Aufkommens bei den Ländern verbleiben.

Das Gesetzgebungsverfahren soll in Kürze eingeleitet werden. Die gemeinsamen Anstrengungen der Feuerwehrverbände von Ländern und Bund zum Erhalt der Feuerschutzsteuer sind damit erfolgreich gewesen.

Der DFV wird die Umsetzung der Reform verfolgen, ggf. aktiv begleiten und über die weitere Entwicklung zeitnah informieren.

Besuch von Messe und Museum in Fulda verbinden



Berlin. Kurze Wege, interessante Informationen und vielfältige Angebote: Das bietet die RETTmobil 2009 - Europäische Leitmesse für Rettung und Mobilität vom 13. bis 15. Mai 2009 im hessischen Fulda. "Wir laden alle Feuerwehrangehörigen sehr herzlich ein, sich über die aktuellen Entwicklungen zu informieren, mit Experten zu diskutieren und sich in fachlich hochwertigen Workshops fortzubilden", erklärt Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV).

Der DFV ist ideeller Partner der Messe; zum hessischen Veranstaltungsort hat der Verband tiefe Wurzeln: "Hier wurde der Deutsche Feuerwehrverband nach dem Zweiten Weltkrieg wieder gegründet", erläutert Kröger, "zudem steht hier das Deutsche Feuerwehr-Museum, das nicht nur während der RETTmobil 2009 einen Besuch wert ist." Das nationale Leitmuseum stellt die Geschichte des abwehrenden wie vorbeugenden Brandschutzes, eingebettet in die Technik-, Zeit-, Kultur- und Sozialgeschichte, dar.

"Bis voraussichtlich Anfang April wird im Deutschen Feuerwehr-Museum die Decke saniert. Diese Zeit nutzt das fachkundige Mitarbeiterteam auch zur Umgestaltung der Präsentation der Exponate, so dass die Messebesucher viele neue Dinge entdecken können", wirbt Kröger. Weitere Informationen zum Deutschen Feuerwehr-Museum gibt es online unter www.dfm-fulda.de. Wer Karten für die "Messe im Herzen Deutschlands" bequem über das

Internet bestellen will, ist beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes genau richtig: Unter gibt es die Eintrittskarten zeitnah online zu kaufen.

Die Arbeiten zum Schleswig-Holstein-Tag 2010 in Rendsburg beginnen



Die Gruppe von 25 Personen, die letzte Woche durch die Innenstadt von Rendsburg ging, erregte bei den Passanten Aufsehen. 10.000 mal so viele Menschen sollen diesen Weg vom 4. bis 6. Juni 2010 gehen, denn die Gruppe war der Lenkungsausschuss des Landeskuratoriums Schleswig-Holstein-Tag, der bei einem Ortstermin das Festgelände für 2010 in Augsburg genommen hat.

Der Lenkungsausschuss Schleswig-Holstein-Tag, bestehend aus Vertretern des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes, der Stadt, der Staatskanzlei, Vereinen und Verbänden, Sponsoren des Fests sowie der Veranstaltungsagentur, wird in den nächsten Monaten das Fest organisieren und umsetzen. Vom 4.- bis 6. Juni 2010 werden sich etwa 200 Vereine in 200 weißen Pagodenzelten auf 8 Themenmeilen in der Rendsburger Innenstadt präsentieren. Damit wird das Konzept des Landesfests weiter geführt, wie es in Neumünster 2008 erfolgreich vorgestellt worden ist. Hier feierten 300.000 Besucher das schleswig-holsteinische Fest des Ehrenamts.

Mit der ersten Ortsbegehung kommen die Planungen in die konkrete Phase. In den nächsten Wochen werden Pläne erstellt, wo die Themenmeilen platziert und wo die Bühnen stehen werden. Auf dieser Grundlage wird ein optimaler Rundlauf gestaltet; Der Festumzug, der Oldtimercorso und das familienfreundliche Programm werden eingearbeitet, Sponsoren müssen gefunden werden. In den nächsten Wochen werden die Vereine und Vereine informiert und um Bewerbung gebeten. Klar ist, dass der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein zusammen mit der FF Rendsburg und evtl. weiteren Feuerwehren auf dem Schleswig-Holstein-Tag vertreten sein wird.

„Es wird Veranstaltungen geben, in denen wir die örtlichen Vereine über den Schleswig-Holstein-Tag informieren werden“, so Heinz-Werner Arens, Vorsitzender des Landeskuratoriums Schleswig-Holstein-Tag.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH-de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr



Ihre Einsätze müssen Sie noch selbst erledigen...
... den Rest machen wir!

Hardware



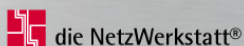
XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de